

Eine Stadt verschwindet.

Eine Stadt verschwindet.

« Man muß sich beeilen, wenn man etwas sehen will, alles verschwindet... » Paul Cézanne.

Venedig, eine Stadt die beständig von Wasser- und Touristenströmen überflutet wird. Mensch und Natur tragen dazu bei, dass diese Stadt immer mehr verschwindet. Das Wissen, dass die Stadt sich im einem Auflösungsprozess befindet, macht sie um so begehrt. Es ist der Reiz, es nicht greifen zu können, aber trotzdem mitten drin zu sein, das Durchleben der melancholischen Grundstimmung der Stadt.

Menschen wollen den Prozess der Auflösung festhalten, sie fotografieren, um sich zu erinnern. Doch wie sehen diese Bilder in unseren Erinnerungen aus? Welche Wahrnehmungsbilder entstehen in unseren Gedanken, sind sie hörbar und gleichen sie den fotografischen Bildern? Je seltener wir ein Erinnerungsbild in unserer Vorstellung aufrufen, umso unschärfer wird es. Auch die auditive Wahrnehmung ist in unseren Erinnerungen unscharf oder gar nicht mehr hörbar. Der Mensch selbst nimmt an dem Prozess der Auflösung teil.

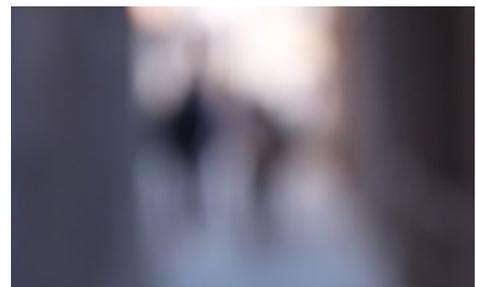
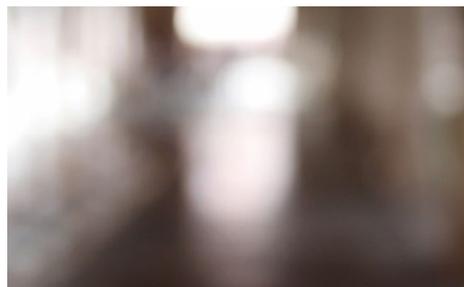
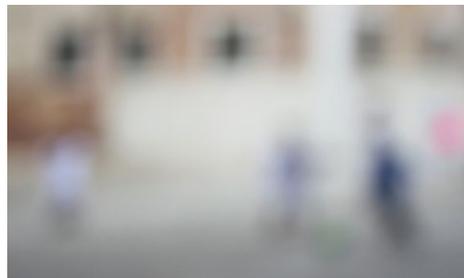
Dieser Prozess soll im Rahmen des hier vorgestellten Projektes in Form eines Soundbuches dargestellt werden. Jede Seite des Buches veranschaulicht einen Ort in Venedig. Berührt man eine Seite an einer gekennzeichneten Stelle, wird durch die in das Buch eingebaute Tontechnik die Geräuschkulisse des entsprechenden Ortes wiedergegeben. Durch die Auswahl und Reihenfolge der Bilder und Sounds wird ein dramaturgischer Verlauf impliziert, der den Prozess bis zur absoluten Auflösung der visuellen und auditiven Erinnerungsaufnahme veranschaulicht.

Das Medium Buch stellt durch seinen physischen Charakter einen nicht vergänglichen Wert dar, bildet damit in seiner Form einen Kontrast zum dokumentierten Phänomen und versucht diesem gleichsam, wenn auch vergeblich, entgegenzuwirken.

Grundlage für dieses Projekt sind die bei Exkursion nach Venedig zur 55. Biennale gesammelten Materialien und Impressionen. Schwerpunkt der Exkursion war die Auseinandersetzung mit den Themen "Ästhetik des Verschwindens" und "Seeing Sounds".



Material

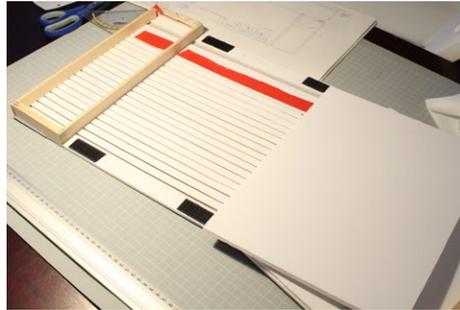


Unscharfe Filmaufnahmen umgewandelt in Bilddateien.



Soundaufnahmen in Venedig, Markusplatz.

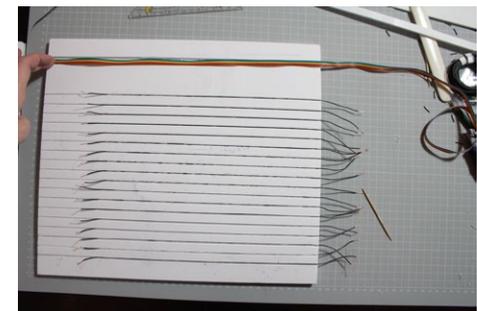
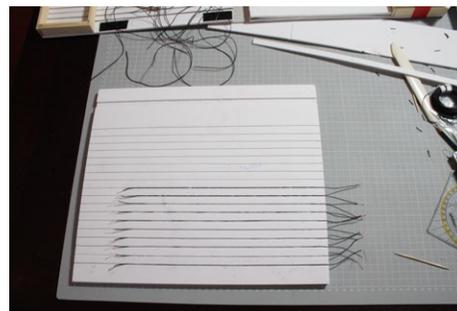
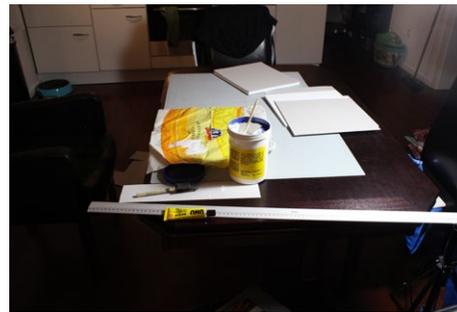
Konstruktion



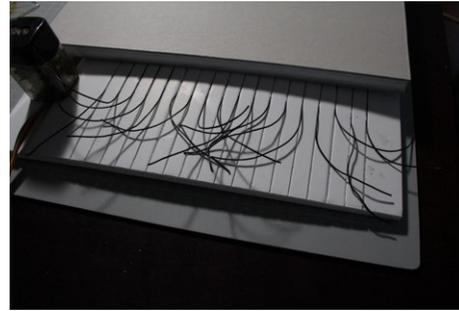
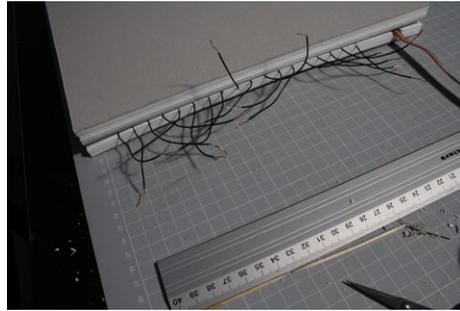
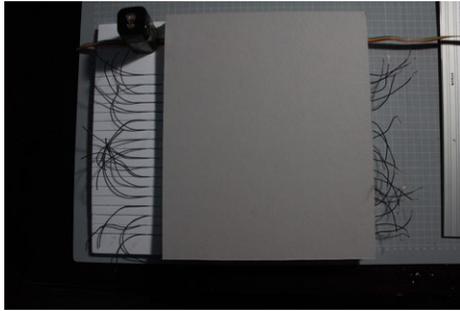
Prototyp



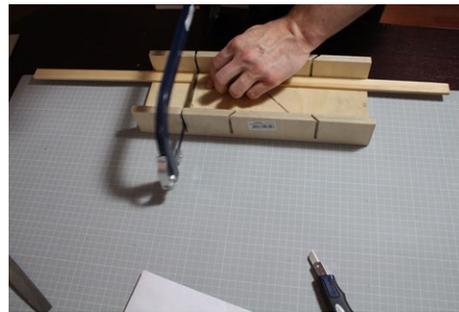
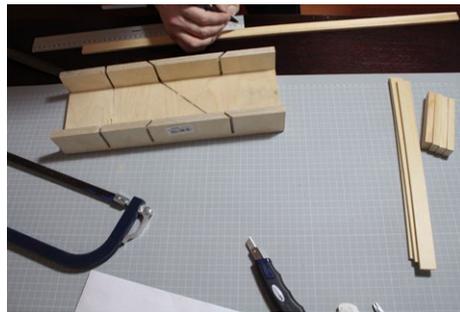
Buchdeckelbau



Buchdeckel verkabeln



Fertige Verkabelung der Buchdeckel, Verklebung des Innendeckel und des Buchdeckels.



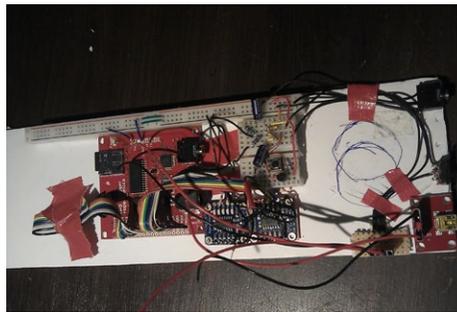
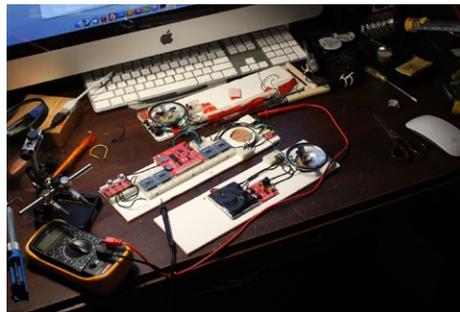
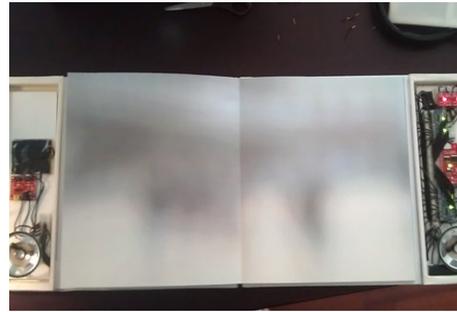
Bau der Inlays für die Boxen und Tontechnik



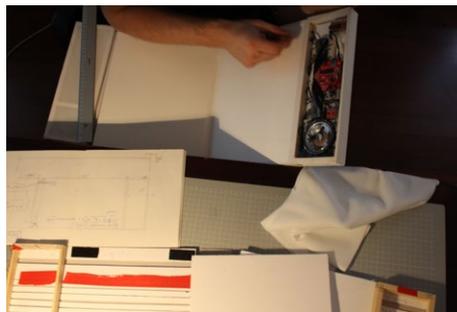
Kupferfolie für Buchseiten



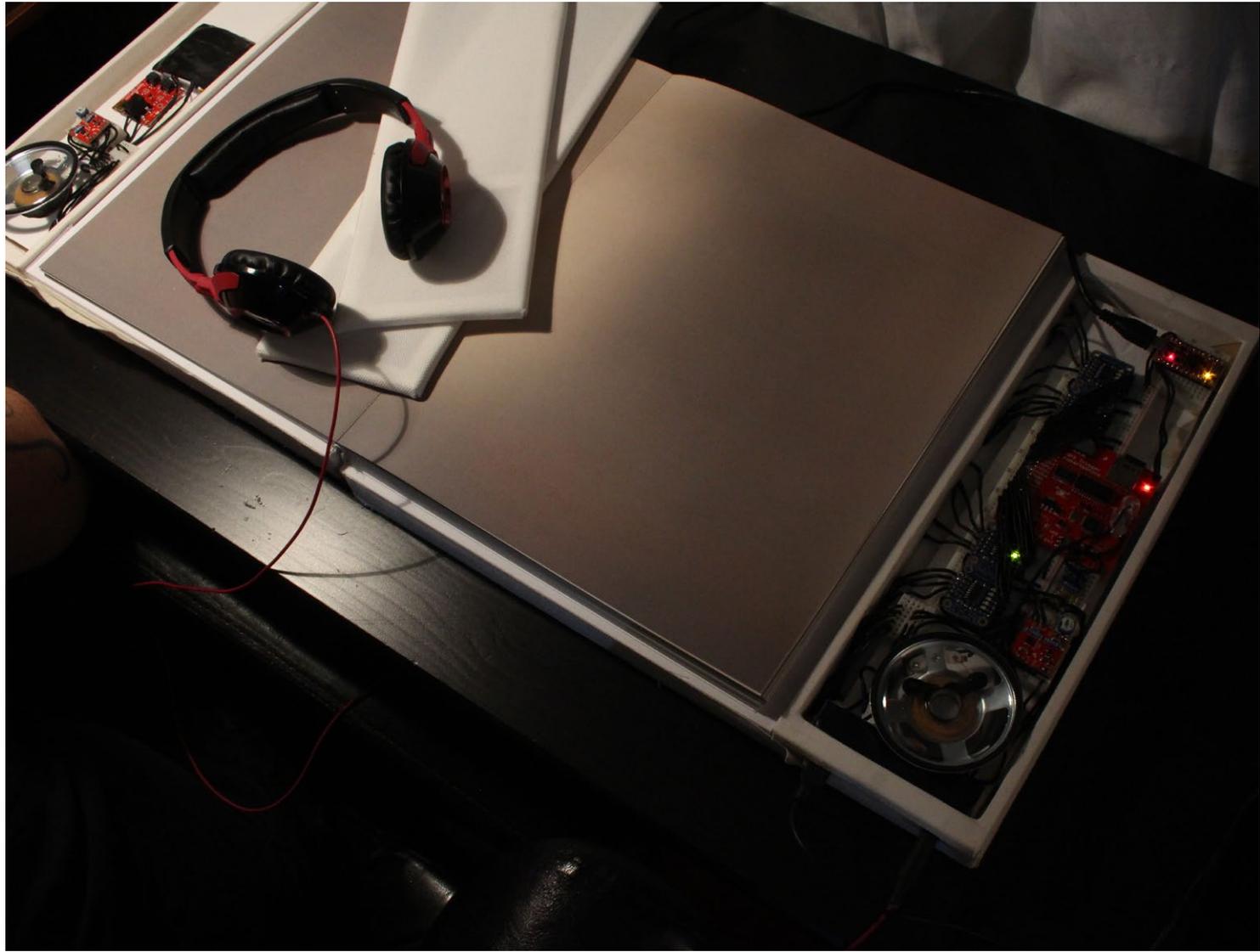
Fertig eingebaute Tontechnik



Mp3 - Trigger mit Kabeln löten, eingebaute Hochtöner



Tontechnikeinbau

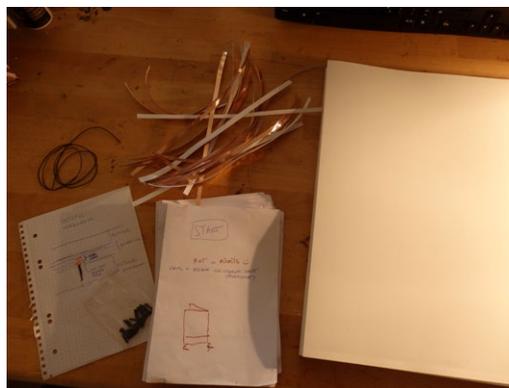


Soundcheck

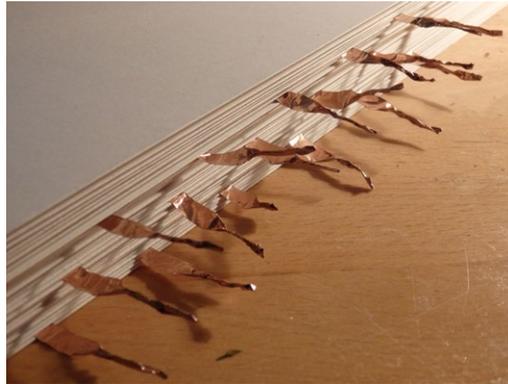
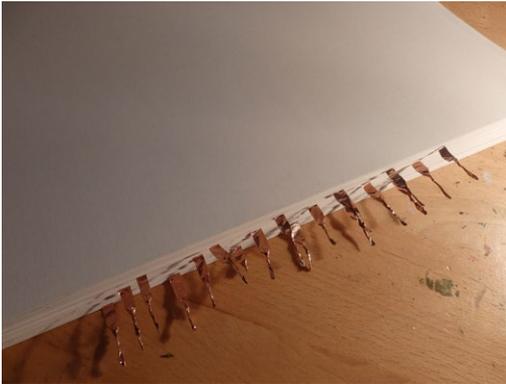
Bindung



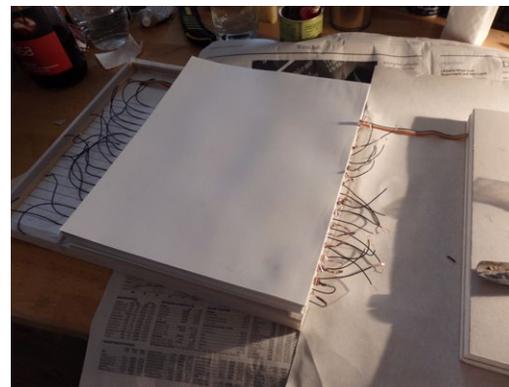
Zuschnitt und Falzung



Verklebung der Kupferfolie mit den Seiten



Verbindung Kupferfolie mit Kabeln



Bindung des Buchblocks



Gewachster Papiereinband



Leineneinband



Kathrin Hunze
Department Design, HAW Hamburg, 2014
Technik: Thomas Hack
Bindung: Sarah Roloff
Schrift: Schneidler Mediaeval T Light
Papier: Metapaper Extrarough Warm White

Herzlichen Dank an:

Frau Prof. Almut Schneider
Herrn Prof. Jovica Veljovic'
Herrn Prof. Thomas Görne
Herrn Prof. Stefan Stefanescu
Joscha Radaj

Einen besonderen Dank an:

Frau Prof. Dr. Jacqueline Otten,
Präsidentin der HAW Hamburg